

M.A. – Lehrveranstaltungen im WiSe 2020/21

Titel	Dozent*in	Zeit	ECTS	Durchführung der Veranstaltung
Lehrveranstaltung zu ethnologischen Theorien M1 - Ethnologische Kultur- und Gesellschaftstheorien	Philipp Schröder	Mi, 12-14 Uhr	8 ECTS PL	Hybrid: Präsenz (Institutsseminarraum) & Online
	Beschreibung: Im Mittelpunkt des Seminars steht die theoretische Annäherung an relevante Begriffe der ethnologischen Debatte wie beispielsweise Stadt, Mobilität, Raum, Zeit, Gender, Kapitalismus, Internet oder Aktivismus. Ausgehend von der Lektüre ausgewählter, aktueller Ethnographien begeben wir uns auf die Spurensuche in die Theoriegeschichte der Ethnologie, um Verbindungen zu den Klassikern unseres Fachs nachzuverfolgen. Durch diesen Ansatz soll eine Einführung in neueste Perspektiven verbunden werden mit der Aktualisierung des vorhandenen Wissensbestandes unter den Seminarteilnehmenden, um somit eine gemeinsame Grundlage für den weiteren Studienverlauf zu schaffen.			
Lektüre ethnologischer Texte M1 - Ethnologische Kultur- und Gesellschaftstheorien <i>(Geöffnet für Studierende der Interdisziplinären Anthropologie)</i>	Judith Schlehe	Mo, 14-16 Uhr	4 ECTS SL	Überwiegend digital
	Beschreibung: Ausgehend von den biographischen Romanen „Schule der Rebellen“ von Charles King (dt. 2020) und „Euphoria“ (dt. 2015) von Lily King (bitte unbedingt in den Semesterferien lesen – macht Spaß!), beschäftigt sich die Veranstaltung zunächst mit Kulturrelativismus und Konstruktivismus. Die Einordnung in theoriegeschichtliche Kontexte und Wirkungsgeschichten der KlassikerInnen Franz Boas und Margaret Mead werden durch die genannten biographisch-fiktionalen Werke lebendig. Außerdem bieten sie Anschluss an die fortdauernde, aktuelle Debatte um „Naturenkulturen“, die wir abschließend aufgreifen werden. Das Seminar bringt Studierende der Ethnologie und der interdisziplinären Anthropologie miteinander ins Gespräch.			
BaWü-Seminar: Anthropology of Religion and Secularism M2 - Ethnologische Fragestellungen	John Schoeberlein (Uni Tübingen)	Wird noch bekanntgegeben	10 ECTS PL/SL	Digital, synchron
	Beschreibung: In most parts of the world today, there is a norm that society should be secular, but not too secular, as a basic premise of modernity and a guarantee of the rights of different groups. At the same time, in many places, there is the idea that people should be religious, but not too religious. The question is, meanwhile, what is secular enough and what is too religious? Wherever we find secularism, we find debate and contestation about what the role of religion should be. Indeed, the way religion has come to be defined in the modern world is precisely a function of how it is understood as limited: meant to be conceptually separate from the realms of public life, politics, law, economic life, public education, etc. Meanwhile, the aspirations of religious people often exceed these limitations, and there is no clear consensus, but rather much debate, about where religion should properly play a role.			

	<p>This course examines the ways that anthropologists and other scholars of culture and society have explored the cultural experiences and social processes associated with religion. as well as the other social systems in which religion is included or excluded. We will explore the many dimensions of religious life, and the way religions are understood differently in different societies, including religion’s role in morality, organization of society, political processes, cultural worldviews, and personal experience. We will look at how the very idea of what religion is, and is not, is embedded in ideas about modernity and is closely connected with things like the concept of the modern state.</p>			
<p>Virtual Tandem Research Seminar (Freiburg, Yogyakarta): Age & Ageing M2 - Ethnologische Fragestellungen</p>	<p>Ingo Rohrer</p>	<p>13./14. November 2020 4./5. December 2020 8./9. January 2021 5./6. February 2021</p>	<p>10 ECTS PL/SL</p>	
<p>Beschreibung: In this term the Department of Sociocultural Anthropology of the Albert-Ludwigs University Freiburg, Germany and the Department of Anthropology at Gadjah Mada University in Yogyakarta, Indonesia, offer a collaborative digital tandem research seminar funded by the DAAD (German Academic Exchange Service). The seminar aims at advanced students from BA and MA level and gives participants the opportunity to gain experience both in collaborative and international research and in the application and development of software-based approaches to qualitative research and data analysis. In comparison with previous tandem-research projects, the seminar will put an emphasis on the collaborative evaluation of qualitative data and the opportunities which different software applications offer in this regard.</p> <p>The overarching topic of the virtual tandem research seminar is related to the current anthropological debates on age, care and vulnerability under the title “Aging in globalized societies”. Participants are encouraged to develop their very own research question fitting the thematic scope and to conduct research in coordination with a tandem partner. The seminar will be structured into four block seminars and interim time spans in which the students have the task to independently conduct research, to exchange their experiences and to compare preliminary results with their tandem partners. The tandem teams will be asked to provide a jointly written paper by the end of the term. The seminar will be limited to 10 Indonesian and 10 German students.</p>				
<p>Multinaturalismus, Transkulturation und Kolonialität: Kulturtheorien aus Lateinamerika (EUCOR-Seminar) M2 - Ethnologische Fragestellungen</p>	<p>Anna Meiser</p>	<p>Do, 29.10. (Vorbesprechung) Fr, 27.11. und Sa, 28.11. Fr, 18.12. und Sa, 19.12.</p>	<p>10 ECTS PL/SL</p>	<p>Asynchrone und synchrone digitale Lehre (Zoom)</p>
<p>Beschreibung: Das Seminar will prominente kulturtheoretische Diskurse aus Lateinamerika diskutieren und mithilfe von Fallbeispielen aus dem 20. und 21. Jahrhundert veranschaulichen sowie vertiefen. Im Mittelpunkt stehen etwa Ansätze von Fernando Ortiz, Walter Dignolo, Philippe Descola oder auch feministische sowie indigene Beiträge. Auf diese Weise wollen wir im Laufe des Seminars lateinamerikanische Perspektiven auf „Kultur“ erarbeiten und dabei</p>				

	<p>außerdem das sich wandelnde Selbstverständnis der Ethnologie und benachbarter Disziplinen in Lateinamerika debattieren. Im Fokus stehen Themen wie Kolonialität und Dependenz, das interkulturelle Selbstverständnis lateinamerikanischer Gesellschaften oder das Verhältnis von Kultur und Natur.</p> <p>Schließlich fragen wir im Sinne eines Projekts der Welt-Anthropologien (vgl. World Anthropologies), auf welche Weise die Diskurse und Ansätze aus Lateinamerika unsere ethnologische Forschung zu beeinflussen vermögen.</p>			
Seminar zu Katastrophen (Tandemseminar) M2 - Ethnologische Fragestellungen	Judith Schlehe	Do, 10-13 Uhr	10 ECTS PL/SL	
	<p>Beschreibung: Eine „Katastrophologie“ beschäftigt sich aus ethnologischer Perspektive mit Katastrophen, Krisen, damit verbundenen Handlungs- und Deutungsweisen wie auch institutionellen und soziopolitischen Rahmungen. Im Seminar werden wir uns zum einen darum bemühen, uns durch Bezüge zu den lebensweltlichen Ordnungen der betroffenen Akteure einem Verstehen von Mensch-Umwelt (bzw. Mitwelt) Beziehungen anzunähern. Die Gegenstandsbereiche werden auf Naturkatastrophen und Gesundheitskrisen/Pandemien ausgerichtet sein, wobei eine kategoriale Unterscheidung zwischen menschlichen und natürlichen Ursachen bzw. die Verwobenheit mit Nicht-Menschlichem zu diskutieren sein wird. Von Interesse sind auch die mit Krisen und Katastrophen verbundenen Diskurse und Narrative sowie die Thematisierung von Brüchen und Kontinuitäten im Handeln, Erleben, Interpretieren und Instrumentalisieren sowie zu Tage tretende soziale und globale Ungleichheiten.</p> <p>Das Seminar ist als Tandem-Lehrveranstaltung organisiert. Auf der Basis theoretischer und literaturbasierter Überlegungen werden wir durch den Dialog mit diversen Praktiker*innen der Katastrophenhilfe das Spektrum der Umgangsweisen und die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der externen Unterstützung und humanitärer Einsätze ausloten.</p> <p>Seminarsitzungen mit Gästen werden dreistündig sein, dafür fallen andere Sitzungen aus, so dass sich insgesamt zwei Semesterwochenstunden ergeben.</p>			
Thema wird noch bekanntgegeben M4 - Aktuelle Ansätze der ethnologischen Forschung II	Gregor Dobler	Do, 12-14 Uhr	10 ECTS PL	
	<p>Beschreibung:</p>			
Forschungskolloquium/ Masterkolloquium M5/M6 - Forschungsqualifizierende Praxis I, II	Judith Schlehe	Do, 14-17 Uhr	2 ECTS SL	
	<p>Beschreibung: Im Kolloquium werden Masterarbeiten und Studienprojekte, die sich derzeit in Vorbereitung befinden, präsentiert und diskutiert. Allgemeine methodische und theoretische Fragen und von den Teilnehmenden angefertigte Exposés werden besprochen.</p>			

Museumsexkursion M7 - Berufsqualifizierende Praxis	Gregor Dobler	Wird noch bekanntgegeben	6 ECTS SL	
Salam-Projekt - Interkultureller Austausch und Mentoring von Kindern (mit Migrationskontext) M7 - Berufsqualifizierende Praxis oder M 8 - Interdisziplinäre Aspekte der Ethnologie	Anna Meiser	Di, 9-12 Uhr (14-tägig)	4 ECTS SL	Online- & Präsenzveranstaltungen Präsenz: Raum R1 in der Bismarckallee 22
	<p>Beschreibung: Das Kennenlernen neuer und kulturell verschiedener Lebenswelten steht im Vordergrund dieses Seminars. Dabei fußt die Lehrveranstaltung nicht nur auf der Diskussion von Theorien zu Interkulturalität, Migration oder Diasporasituationen. Die Studierenden reflektieren diese wissenschaftlichen Konzepte und Problemstellungen in und durch die Begegnung mit einem Grundschulkind mit Migrationshintergrund, seiner Familie und den Lehrkräften der Pestalozzi-Grundschule in Freiburg Haslach.</p> <p>So geht die Teilnahme am Seminar einher mit der mehrmonatigen Betreuung (i.d.R. November – Juni / Juli) eines Grundschulkindes ab der 2. Klasse, vorwiegend aus Familien mit Migrationshintergrund. Während der wöchentlichen Treffen steht die Freizeitgestaltung mit dem Kind im Vordergrund.</p> <p>Die Lehrveranstaltung im Wintersemester begleitet die Studierenden inhaltlich in der Betreuung ihres Grundschulkindes. So werden die Teilnehmer*innen eingeführt in relevante Teilaspekte der interkulturellen Ethnologie, Pädagogik und Psychologie sowie der Migrationsarbeit. Zugleich dient die Lehrveranstaltung als regelmäßiger Diskussionsraum, um den Austausch der Student*innen mit den Schüler*innen, ihren Familien und der Grundschule zu reflektieren.</p> <p>Das Seminar ist eingebettet in das <i>MentorMigrations-Projekt SALAM</i>, das seit 2009 in Kooperation mit Freiburger Grundschulen, der Pädagogischen Hochschule und der Katholischen Hochschule sowie der Stadt Freiburg durchgeführt wird; die Albert-Ludwigs-Universität bzw. das Institut für Ethnologie beteiligt sich seit dem Wintersemester 2012 am SALAM-Projekt.</p> <p>Die Durchführung des Seminars ist auch für das Wintersemester 20/21 geplant. Gerade durch die Einschränkungen, die die Schüler*innen aufgrund der Corona-Pandemie erleben mussten, sind zusätzliche soziale Aktivitäten besonders wichtig. Viele Freizeitunternehmungen lassen sich zudem auch im Freien realisieren.</p> <p>Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie – nach Abstimmung mit der Pestalozzi-Grundschule und der Stadt Freiburg – zu Beginn des Seminars.</p> <p>Das Anmeldeformular zur Teilnahme am Projektseminar finden Sie auf der Homepage des Instituts für Ethnologie (Rubrik: Nachrichten). Schicken Sie es bitte ausgefüllt bis zum 31.10.20 an folgende E-Mail-Adresse: anna.meiser@ethno.uni-freiburg.de.</p>			